

Sprechstunde

DR. MED. WOLFGANG EXEL
INTERVIEWS SPEZIALISTEN
AUS ALLEN GEBIETEN DER MEDIZIN
AUCH ONLINE UNTER
www.krone.at/gesund-fit

Irene H. (45): „Bei mir hat sich schon seit längerer Zeit ein Hallux gebildet. Die Beule an der großen Zehe tut ordentlich weh. Wann soll ich mich operieren lassen? Kann Training helfen?“

Doz. DDr. Reinhard Schuh: „Diese Fehlstellung der Großzehe ist eines der häufigsten Krankheitsbilder im Fußbereich. Sobald Schmerzen auftreten, sollte an eine Operation gedacht und ein Spezialist aufgesucht werden. Durch den Hallux kommt es zu einem falschen Gangbild und auch dadurch zu Beschwerden.“

Außerdem schreitet die Entwicklung unaufhaltsam weiter und führt schließlich zu Veränderungen wie Hammerzehen. Diese müssen dann meistens auch operiert werden. Man darf also nicht lange warten!

Kräftigungsübungen für die Fußmuskulatur sind zwar grundsätzlich empfehlenswert, können Folgerscheinungen mildern und das Geschehen verlangsamen.



Fotos: Reinhard Schuh

Röntgenbild eines Patienten vor und einen Monat nach einer Hallux valgus Operation nach einem speziellen Konzept. Die schiefe Zehe ist korrigiert und der Patient kann bereits wieder allen sportlichen Aktivitäten nachgehen.

Wann Hallux-OP?

men. Sie haben aber keinen nachhaltigen Einfluss. An einem chirurgischen Eingriff führt in Wirklichkeit kein Weg vorbei.

Die Hallux-Operation hat zu Unrecht einen schlechten Ruf. Das rührt daher, dass häufig veraltete oder unpassende Methoden zum Einsatz kommen. Diese erfordern dann oft eine lange Nachbehandlung, um

wieder beschwerdefrei zu sein. Bei uns im Evangelischen Krankenhaus wird nach einem neuen Konzept (Hallufast) operiert.

Damit wird erreicht, dass die Patienten unmittelbar nach der Operation voll belasten können! Durch eine spezielle Betäubung der Nerven sind die Schmerzen nach dem Eingriff deutlich vermindert. Die Opera-

tionstechnik selbst wird an die individuelle Fehlstellung des Patienten angepasst. Eine stabile Fixierung ermöglicht die erwähnte rasche Belastbarkeit und verkürzt auch die Heildauer.“

Prim. Doz. Dr. Thomas Müllner: „All das führt zu hervorragenden Operationsergebnissen. Nach etwa 4–6 Wochen ist dann sogar wieder sportliche Aktivität ohne größere Schmerzen möglich.“



Prim. Doz. Dr. Thomas Müllner, Facharzt für Orthopädie in Wien und Tulln, Vorstand der Orthopädie am Evang. KH Wien. ☎ 01/40422-4012, 01/8779444, 02272/8779444, t.muellner@ekhwien.at



Priv. Doz. DDr. Reinhard Schuh, Facharzt für Orthopädie in Wien und Gumpoldskirchen (NÖ) sowie OA am Evang. KH Wien. ☎ 01/3674426, 0650 46 35 983, r.schuh@ekhwien.at

Lesebrille – ja oder nein?

Sylvia R. (47): „Ich kann nach wie vor wunderbar in die Ferne sehen, aber beim Lesen muss ich Buch oder Zeitung immer weiter weg halten. Brauche ich schon eine Lesebrille? Sehr begeistert bin ich von dieser Vorstellung nicht...“

Um das 45. Lebensjahr benötigen alle, die noch gut in die Ferne sehen, eine Lesebrille. Der Grund: Die Linse im Auge wird we-

niger elastisch, die Muskulatur, welche die Linse normalerweise einmal etwas in die Länge zieht und dann wieder verdickt, wird schwächer. Das Auge verliert gleichsam die „Zoom“-Wirkung, die es uns ermöglicht, in jüngeren Jahren automatisch von Ferne auf Nähe zu schalten.

Man bezeichnet diesen Prozess als Altersweitsichtigkeit (Presbyopie). Das ist keine Krankheit, sondern

ein üblicher Alterungsvorgang.

Die Lesebrille wird anfangs eher schwach verschrieben (+0,5 bis +1 Dioptrie). Mit zunehmender Versteifung der Linse wird die Brille alle zwei bis drei Jahre um etwa 1/2 Dioptrie

verstärkt. Mit etwa 60 Jahren erreichen wir dann eine Lesebrillenstärke von rund 3 Dioptrien. Dann ist der Maximalwert erreicht, die Linse bewegt sich nicht mehr. Wenn jemand grundsätzlich kurzsichtig ist und eine Fernbrille trägt, hat er den Vorteil, im Alter ganz ohne Brille lesen zu können.



Univ.-Prof. Dr. Susanne Binder, FA für Augenheilkunde, Sigmund Freud Privat Universität und Augenzentrum Donaustadt in Wien. Kontakt: ☎ 01/405 64 02

Raus aus der Fußschmerzfrage

Wenn das Gehen zur Qual wird leidet die Lebensqualität – Jurtin Schuheinlagen schaffen Abhilfe.

Wir gehen mit einer Selbstverständlichkeit davon aus, dass die Füße zu funktionieren haben, ohne dass wir uns besonders um sie kümmern müssen. Dieses nachlässige Verhalten unseren Füßen gegenüber stellt sich für viele Menschen als folgenschwerer Trugschluss heraus. Hat man erst einmal Probleme mit seinen Füßen, haben sich erste Anzeichen von Fehlstellungen manifestiert, steht man am Beginn einer Fußschmerzfrage, die mit zunehmendem Alter immer stärker zuschnappt.



Die maßgefertigten Einlagen von Jurtin werden direkt am Fuß modelliert und sind sofort zum Mitnehmen.

Gibt es einen Ausweg?

Doch wie kann man diesem Teufelskreis von permanenten Schmerzen, die durch Fußfehlstellungen verursacht werden, entkommen?

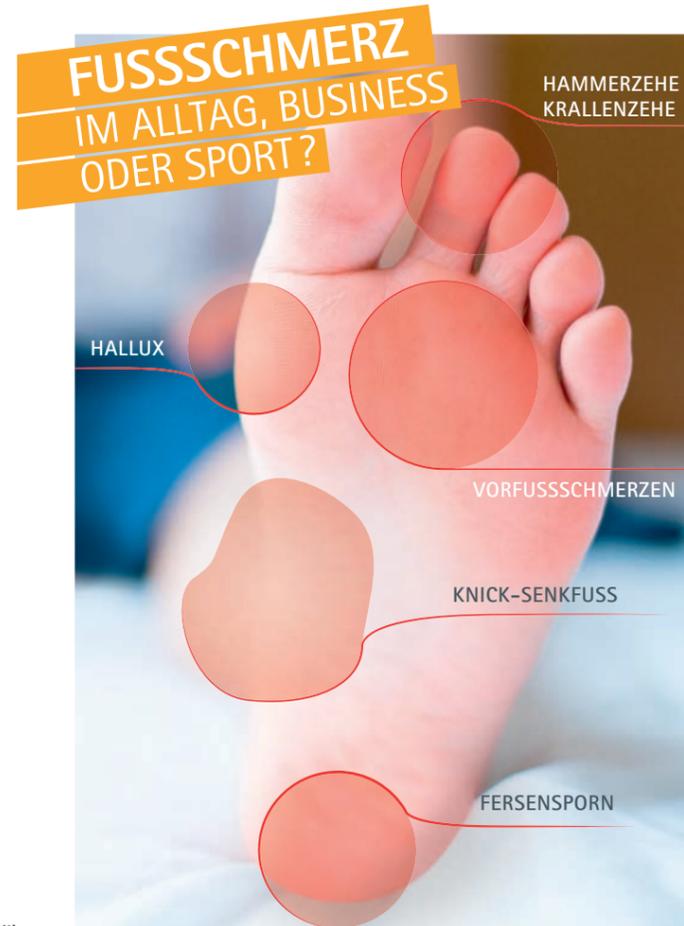
Es gibt eine Lösung für viele Probleme, die wir mit unseren Füßen haben. Eine Möglichkeit, die vor allem darin besteht, dem Fuß Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Einzigartige Maßanfertigung

Jurtin medical Systemeinlagen werden direkt am unbelasteten Fuß an modelliert. Dabei wird die Ferse, per Hand, in ihre ursprüngliche Position gebracht. Dann wird die Einlage mittels Vakuumtechnik am korrigierten Fuß angepasst. Das verschafft dem ganzen Körper eine aufrechte und stabile Haltung.

Von Experten empfohlen
Dr. Alexander Sikorski, Fußchirurg, hat auf Grund des Einsatzes der Jurtin Einlagen die operativen Eingriffe am Vorfuß um bis zu 60 Prozent reduziert. „Die Jurtin Systemeinlage folgt denselben biomechanischen Grundsätzen wie meine Korrekturoperationen an Vor- und Rückfuß und ist somit für die nichtoperative Therapie von Fußkrankheiten uneingeschränkt zu empfehlen“, sagt Dr. Sikorski.

Bei Jurtin medical Systemeinlagen erfolgt die individuelle Anpassung und die Endfertigung der Einlagen in einem. Daher kann man mit den Jurtin Einlagen sofort nach Hause gehen. Sie passen in jeden bequemen Schuh!



ENDLICH SCHUHEINLAGEN DIE WIRKEN.

JURTIN medical AUSTRIA



ERHÄLTlich ÜBER 20 X IN ÖSTERREICH
www.jurtin.at

FINDEN SIE DEN SHOP GANZ IN IHRER NÄHE UNTER WWW.JURTIN.AT, ANFERTIGUNG VON JURTIN-EINLAGEN NUR NACH TERMINVEREINBARUNG.

JURTIN MEDICAL SYSTEMEINLAGEN GMBH
Roßmarkt 45 | A-4910 Ried im Innkreis | office@jurtin.at | +43 7752 21255